

Anthyllis vulneraria Echter Wundklee

CC BY 4.0 / Version 2026.3



Echter Wundklee, *Anthyllis vulneraria*

Beschreibung

Der Wundklee ist eine bis zu 40 Zentimeter hoch wachsende Staude aus der Familie der Hülsenfrüchtler. Die auffälligen ab Juni erscheinenden goldgelben Blütenköpfe setzen sich aus zahlreichen oft mehr als 1,5 Zentimeter langen Einzelblüten zusammen, die aus einem zottig behaarten Kelch entspringen. Die Laubblätter sind unpaarig gefiedert mit bis zu acht Zentimeter langem Endblatt und bis zu vier Blattpaaren.

Verwechslungsgefahr

Die Unterarten des Echten Wundkleees können zum Teil leicht miteinander verwechselt werden. Eine Verwechslung mit anderen Arten ist nur bei oberflächlicher Betrachtung möglich.

Allgemeine Verbreitung

Anthyllis vulneraria subsp. *vulneraria* ist in mehreren Unterarten vom Polarkreis bis ans Mittelmeer und vom Atlantik bis weit nach Russland hinein verbreitet.

Vorkommen im Hotspot 29

Im Hotspot 29 kommen zwei Unterarten von *Anthyllis vulneraria* vor: *Anthyllis vulneraria* subsp. *maritima* mit im unteren Teil dicht behaarten Stängeln ausschließlich auf Küstendünen und Strandwällen und vermutlich lediglich auf Hiddensee sowie *Anthyllis vulneraria* subsp. *vulneraria* in trockenem Grasland einschließlich Graudünenbereichen. Letztere Unterart kommt auf sandigem Untergrund im Raum von Rostock bis auf das Fischland und auf Hiddensee sowie (oft vermutlich eingeschleppt oder angesät) halbruderal beispielsweise an Bahnanlagen oder an Straßenrändern vor. Im Hotspot 29 heimische Pflanzen sind immer gelbblütig, rosa oder purpurn gefärbte Blüten deuten auf nichtheimische Unterarten hin.

Standortansprüche

Anthyllis vulneraria subsp. *vulneraria* wächst in ungedüngtem Magergrasland auf basenreichen sandigen bis sandig-lehmigen Böden. Auf Hiddensee kommt sie auch am Dornbusch-Steilufer vor.

Saatgut

Die Fruchthülsen enthalten lediglich einen einzigen Samen und sind zwischen den Kelchblättern verborgen. Rationell können sie nur geerntet werden, indem die fruchttragenden Pflanzenteile vor der Samenreife abgeschnitten werden und man die Samen danach kontrolliert ausfallen lässt. Das Tausendkorngewicht liegt bei etwa 2,8 Gramm ¹.

Aussaat und Anzucht

Das Saatgut sollte mit Erde bedeckt und feucht gehalten werden, keimt aber sehr ungleichmäßig über mehrere Monate und oft erst nach einer winterlichen Kühlphase. Nach der Keimung sollte die Weiterkultur in hohen Töpfen erfolgen, weil nur in diesen eine gute Entfaltung der tief reichenden Wurzeln möglich ist.

Hinweise für die Vermehrungskulturen

Anthyllis vulneraria ist in Ansaatmischungen für Grasland und „Blühflächen“ enthalten, oft mit unbekannter oder klar nicht-regionaler Herkunft. Mehrere Unterarten und einige Zuchtformen sind außerdem im Gartenfachhandel erhältlich. Gebietsheimisches Saatgut sollte nur an Stellen gewonnen werden, wo derartige Pflanzen nicht in der näheren Umgebung wachsen.

Interessantes & Wissenswertes

- *Anthyllis vulneraria* ist für blütenbesuchende Insekten eine attraktive Nahrungspflanze, deren Nektar allerdings nur Arten mit langem Saugrüssel zugänglich ist.
- Der Name Wundklee geht auf die frühere Verwendung als Heilpflanze zur Behandlung von Wunden zurück.

- Stolze 47 Unterarten hat der Wundklee in seinem natürlichen Verbreitungsgebiet. Einige davon sind nur schwer voneinander abgrenzbar, andere möglicherweise sogar eigene Arten.

Quellen

^[1] www.jelitto.com/de/Saatgut/Bio+Saatgut/ANTHYLLIS+vulneraria+Portion+en.html

Herausgegeben durch den BUND Mecklenburg-Vorpommern
im Verbundprojekt *Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste*



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das
Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages